

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/01/2023

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 14.02.2023,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Doris Brandt

Stadtverordnete

Herr Oliver Böge
Herr Claas-Christian Dähnhardt
Herr Stephan Lamprecht
Herr Béla Randschau
Frau Kirstin Schilling
Herr Wolfdietrich Siller
Herr Michael Stukenberg
Frau Silke von Stockum
Herr Nils Warnick

Bürgerliche Mitglieder

Herr Stefan Gertz i. V. f. Frau S. Hansen
Frau Magdalena Hansen

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Andrejs Grigjanis Seniorenbeirat
Frau Andrea Krieger Seniorenbeirat
Herr Henning Rohwedder Behindertenbeirat ab TOP 10

Verwaltung

Herr Eckart Boege Bürgermeister
Frau Tanja Eicher FBL III
Herr Michael Cyrkel FDL II.4
Herr Fabian Dorow Stabsstelle Demografie u. Presse
Frau Silva Krause FD III.2/Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Susanna Hansen

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cornelia Schüller-Ehmsen

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2022 vom 06.10.2022
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2022 vom 08.11.2022
7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 7.2.1. Aktuelle Situation Asyl und Unterbringung
 - 7.2.2. Unterbringungssituation Prognose
 - 7.2.3. Tätigkeitsberichte 2021 und 2022 vom Freundeskreis für Flüchtlinge und Netzwerk Migration und Integration Ahrensburg
 - 7.2.4. Fond des Landes Schleswig-Holstein zur Abdeckung sozialer Härten
 - 7.2.5. Weihnachtshilfswerk 2022
 - 7.2.6. Wohngeldreform 2023
 - 7.2.7. Ersatzneubau Unterkunft Reeshoop 55 b
 - 7.2.8. Besichtigung Kornkamp 17 a – e am 09.02.2023
 - 7.2.9. Zusätzliche Mittel aus dem Sofortprogramm „Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei psychosozialen Folgen von Pandemie und Krisen“ für Schulsozialarbeit
 - 7.2.10. Schulsozialarbeit am Schulzentrum Am Heimgarten
 - 7.2.11. Orientierungsrahmen zur Förderung der Schulsozialarbeit
 - 7.2.12. Ausschreibung Leitung der Kita Schäferweg

- 7.2.13. Anzahl ukrainische Lehrkräfte an Ahrensburger Schulen
- 7.2.14. Schließtage der Kita Stadtzwerge und Kita Heimgarten
- 7.2.15. Außengelände Kita Wulfsdorfer Weg
- 7.2.16. Landesprogramm Sprach-Kitas
- 8. Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts **2022/106**
- 9. Finanzierungsvereinbarung für den Waldorfkindergarten Ahrensburg e. V. **2022/122**
- 10. Antrag des Seniorenbeirates zum Aktionsbündnis für Teilhabe und Beteiligung **AN/054/2022**
- 11. Anfragen, Anregungen, Hinweise
- 11.1. Zugang zum "42"

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Um 19:30 Uhr begrüßt die Ausschussvorsitzende alle Ausschussmitglieder, Gäste sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Der Vertreter der FDP-Fraktion bittet, heute über TOP 10 nur zu beraten.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Als Sachverständiger soll heute Herr Conrad vom Waldorfkindergarten Ahrensburg e. V. zum TOP 9 zugelassen werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen über die Tagesordnung ab.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2022 vom 06.10.2022

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2022 vom 08.11.2022

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

— *k e i n e* —

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

7.2.1. Aktuelle Situation Asyl und Unterbringung

Aktuell bilden per 02/2023 641 (Vormonat 636) Asylbewerber; Flüchtlinge, Spätaussiedler und Familiennachzüge Ahrensburg die Grundlage für die Quotenberechnung. In der Quote des Kreises Stormarn liegt die Stadt damit aktuell per 02/2023 bei ./.36 (Vormonat ./.29).

Die Zuweisungszahlen mit 26 angekündigten Personen bis 22.02.2023 sind bereits sehr hoch. Wir haben 183 Zuweisungen in 2022 gehabt (Vergleich 67 in 2021).

7.2.2. Unterbringungssituation Prognose

Es ist schwierig eine Prognose über zukünftige Zuweisungen zu machen. Der Kreis Stormarn hat seit 05/2022 keine weiteren Prognosen für zukünftige Zuweisungszahlen abgegeben.

7.2.3. Tätigkeitsberichte 2021 und 2022 vom Freundeskreis für Flüchtlinge und Netzwerk Migration und Integration Ahrensburg

Die Tätigkeitsberichte werden als **Anlage 1 - 4** zum Protokoll gegeben.

7.2.4. Fond des Landes Schleswig-Holstein zur Abdeckung sozialer Härten

Das Land Schleswig-Holstein hat im Rahmen einer Billigkeitsrichtlinie einen Fond zur Entlastung einkommensschwacher Haushalte errichtet. Dem Kreis Stormarn stehen aus diesem Fond 333.900 € zu Verfügung, die er wiederum an die Kommunen des Kreises nach Quote verteilt, für lokale Hilfsangebote verwenden will. Die Stadt Ahrensburg fungiert dabei als Mittler zwischen Kreis Stormarn und der lokalen Hilfsorganisation, die bestehende oder kurzfristig neu geschaffene regionale soziale Angebote anbieten will.

Das Angebot kann sehr breit gefächert sein. Wichtig ist gemäß der anliegenden Richtlinie, dass es der flexiblen Unterstützung und Entlastung der Empfängerinnen und Empfänger von Transferleistungen (z. B. Wohngeld, Bürgergeld, Asylleistungen, Grundsicherung), sowie der Haushalte mit geringem Einkommen dient. Die Maßnahmen sollen gemäß Richtlinie im Zeitraum zwischen 01.12.2022 bis 30.09.2023 durchgeführt werden. Die Stadt Ahrensburg wurde aufgefordert, bis zum 15.02.2023 Anträge lokaler Anbieter zu sammeln und an den Kreis Stormarn weiterzuleiten.

Wir haben diverse Netzwerke genutzt, um diese Informationen breit zu streuen und sammeln im Fachdienst Soziale Hilfen die Rückläufe, um diese dann an den Kreis Stormarn weiterzuleiten.

7.2.5. Weihnachtshilfswerk 2022

Wir haben dieses Jahr gemeinsam mit den Wohlfahrtsverbänden 181 Haushalte in Ahrensburg beim Weihnachtshilfswerk berücksichtigen können.

7.2.6. Wohngeldreform 2023

Das Wohngeld-Plus-Gesetz gilt seit Januar und wird zu einem größeren Kreis von Wohngeldempfängern führen. Wir haben personell eine weitere Stelle erhalten; das Ausschreibungsverfahren läuft aktuell. Seit diesem Jahr haben wir - Stand heute - 176 Neuanträge Wohngeld, davon wurden ca. 60 bewilligt. Der Großteil der übrigen Anträge wurde nur deswegen nicht bearbeitet, weil noch Unterlagen fehlen. Bislang bleibt es erklärtes Ziel, dass ein bewilligungsreifer Antrag bis zum nächsten Zahllauf bearbeitet ist.

7.2.7. Ersatzneubau Unterkunft Reeshoop 55 b

Durch Änderung der Richtlinie für die Bezuschussung zum Neubau von Flüchtlingsunterkünften hat Ahrensburg eine Erhöhung des Zuschusses von 100.000 € auf 400.000 € erhalten.

7.2.8. Besichtigung Kornkamp 17 a – e am 09.02.2023

Die Besichtigung fand mit einigen Mitgliedern des Sozialausschusses statt. Aktuell leben 77 Personen dort. Eine maximale Belegung wäre mit 125 Personen gegeben, die aber auch nicht angestrebt wird. Die Feuchtigkeitsprobleme speziell im besichtigten Strang 17 e konnten nur noch vereinzelt festgestellt werden; technische Maßnahmen wie der nachträgliche Einbau von Fensterfalzlüftern steht noch aus, und es wird auch nochmal gezielt auf das richtige Lüftungsverhalten hingewiesen. Insbesondere bei Einzug werden die Bewohner noch mehr für das richtige Lüftungsverhalten sensibilisiert. Das Wohnen dort ist weiterhin, gerade für Familien mit Kindern, sehr einschränkend, aber aus Sicht der Verwaltung nicht gesundheitsgefährdend. Dieser Eindruck konnte bei der Besichtigung auch nicht gewonnen werden. Nach dem Einbau der Pfalzlüftungen in den Fenstern soll es noch eine weitere Besichtigung durch die Sozialausschussmitglieder geben.

7.2.9. Zusätzliche Mittel aus dem Sofortprogramm „Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei psychosozialen Folgen von Pandemie und Krisen“ für Schulsozialarbeit

Die Zusatzmittel wurden beantragt. Das Schulamt des Kreises Stormarn hat die beantragten Mittel für die Stundenaufstockung der Schulsozialarbeit an den Grundschulen Am Hagen und Am Schloß in voller Höhe bewilligt. Die Bewilligung der zusätzlichen Mittel durch den Kreis Stormarn für die weiterführenden Schulen zur Aufstockung an der Stormarnschule und der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule erfolgte für 2023 in voller Höhe, für 2024 leider nicht. Es entsteht ein Defizit von rund 1.600 €. Dieser Fehlbetrag wird aus Eigenmitteln der Stadt übernommen.

Es ist eine Stundenaufstockung der Schulsozialarbeit ab dem 01.01.2023 bis Ende 2024 an der Grundschule Am Hagen um 5,75 Wostd. auf 35 Wostd., an der Grundschule Am Schloß um 3,5 (bis 31.07.2023) bzw. 5,75 Wostd. (ab 01.08.2023) auf 35 Wostd., an der Stormarnschule um 5,75 Wostd. auf 35 Wostd. Und an der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule um 8 Wostd. auf 27,5 Wostd. erfolgt.

7.2.10. Schulsozialarbeit am Schulzentrum Am Heimgarten

Eine Mitarbeiterin der Schulsozialarbeit des Schulzentrums Am Heimgarten hat zum 31.12.2022 gekündigt. Eine Ausschreibung der Stelle läuft seit Ende Januar bis Ende Februar. Insgesamt sind drei unbefristete Stellen in der Schulsozialarbeit ausgeschrieben. Zu der genannten ist die neue zusätzliche Stelle in der Schulsozialarbeit an der Grundschule Am Reesenbüttel zum nächstmöglichen Zeitpunkt und die 2. Stelle an der Grundschule Am Schloß, die ab 01.08.2023 in städtische Trägerschaft übergeht.

7.2.11. Orientierungsrahmen zur Förderung der Schulsozialarbeit

Das entsprechende Schreiben der Landesregierung Schleswig-Holstein vom Januar 2023 wird als **Anlage** zum Protokoll gegeben. Eine Aussage zu qualitativen oder quantitativen Rahmenbedingungen ist dem Orientierungsrahmen nicht zu entnehmen und dementsprechend für ein Konzept der Schulsozialarbeit in Ahrensburg nicht nutzbar.

7.2.12. Ausschreibung Leitung der Kita Schäferweg

Die Ausschreibung der Leitung Kita Schäferweg ist seit 02.02.2023 online verfügbar. Die Ausschreibungsfrist läuft bis zum 26.03.2023.

7.2.13. Anzahl ukrainische Lehrkräfte an Ahrensburger Schulen

An der Grundschule am Schloß, am Erich-Kandel-Gymnasium sowie an der Fritz-Reuter-Schule gibt es keine ukrainischen Lehrkräfte. An den folgenden Schulen sind ukrainische Lehrkräfte wie folgt eingesetzt:

Grundschule Am Reesenbüttel	1 Kraft mit 12 Stunden/Woche
Grundschule Am Hagen	1 Kraft mit 4 Stunden/Woche
Grundschule Am Aalfang	1 Kraft mit 10 Stunden/Woche
Stormarnschule	1 Kraft mit 27 Stunden/Woche
Gemeinschaftsschule Am Heimgarten	2 Kräfte mit 54 Stunden/Woche
Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule	1 Kraft mit 27 Stunden/Woche

7.2.14. Schließtage der Kita Stadtzwerge und Kita Heimgarten

Der Träger Elbkinder Kitas Nord hat im Rahmen der Beiratssitzungen beider Kitas angefragt, ob eine Erhöhung um jeweils einen weiteren Schließtag für 2023 durch die Stadt Ahrensburg zugestimmt wird. Die Elternvertreter beider Einrichtungen befürworten diesen Antrag.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

7.2.15. Außengelände Kita Wulfsdorfer Weg

Der Fachdienst Stadtplanung teilt mit, dass das Außengelände der Kita Wulfsdorfer Weg nach dem Tausch des Wanderweges „Kattensteet“ exakt genauso groß ist wie zuvor. Die rückwärtige Gartenfläche beträgt ca. 1.600 m², bei 130 Kinder stehen jedem Kind 12,5 m² zur Verfügung.

Der Vertreter der FDP-Fraktion findet die Außenfläche zu klein, ähnlich sieht er die Situation in der Kita Stadtzwerge. Er bitte die Verwaltung zu prüfen, ob angrenzende Flächen bei diesen beiden Kitas als Außengelände nutzbar wären.

7.2.16. Landesprogramm Sprach-Kitas

Das Bundesprogramm Sprach-Kitas läuft zum 30.06.2023 aus. Danach hat das Land Schleswig-Holstein ein Nachfolgeprogramm aufgelegt. Dazu werden die Anträge der Träger (bislang Kita Gartenholz, Kita St. Marien sowie die beiden städtischen Kitas) an den Fachdienst Kindertageseinrichtungen gegeben. Dieser bündelt diese und gibt sie an die zuständige Stelle beim Sozialministerium Schleswig-Holstein. Weiterhin muss mit dem jeweiligen Träger eine zusätzliche Vereinbarung zur Finanzierung der Sprachfachkraft geschlossen werden. Die Zuwendungsmittel in Höhe von monatlich 2.333 € pro Sprach-Kita werden über die SQKM-Mittel an die Stadt Ahrensburg ausgeschüttet und von dieser an den jeweiligen Träger weitergeleitet.

8. Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts

Bürgermeister Boege appelliert an die Ausschussmitglieder, die aufgeführten Maßnahmen zur Konsolidierung bei der Aufstellung des nächsten städtischen Haushalts zu betrachten.

Der Beschlussvorschlag wird zur Kenntnis genommen.

9. Finanzierungsvereinbarung für den Waldorfkindergarten Ahrensburg e. V.

Aufgrund des § 32 Abs. 3 in Verbindung mit § 22 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein ist Herr Stukenberg von der Beratung und Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes ausgeschlossen. Er verlässt vor Beratung und Abstimmung den Sitzungssaal.

Die Verwaltung führt in die Vorlage ein.

Herr Conrad teilt auf Nachfrage des Vertreters der SPD-Fraktion sowie des Vertreters der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit, dass bei Neueinstellungen die Personalkosten steigen, da neue Mitarbeiter*innen in den Gehaltsverhandlungen höhere Gehälter verlangen. Da einige Mitarbeiter*innen die Kita verlassen haben, sind einige Mitarbeiter*innen neu hinzugekommen. Grundsätzlich wird angemerkt, dass die Bezahlung der Erzieher*innen unter der TVöD-gebundenen Entgelte liegt.

Sodann wird über den folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Ab 01.01.2023 werden dem Waldorfkindergarten Ahrensburg e. V. die Fördermittel nach § 57 Abs. 1 Kindertagesförderungsgesetz (KiTaG) für die Jahre 2023 und 2024 weitergereicht.

Die entsprechende 1. Änderung der Finanzierungsvereinbarung liegt bei (**Anlage 1 der Vorlagen-Nr. 2022/122**). Die Mittel werden im II. Nachtrag 2023 sowie der Finanzplanung 2024 angemeldet.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Herr Stukenberg nimmt wieder an der Sitzung teil.

10. Antrag des Seniorenbeirates zum Aktionsbündnis für Teilhabe und Beteiligung

Frau Krieger und Herr Grigjanis vertreten heute den Seniorenbeirat und erläutern den Antrag vom 09.12.2022.

Frau Krieger führt aus, dass leider seit 15 Monaten Stillstand herrscht. Zudem sind die finanziellen Mittel für die Fertigstellung des Teilhabeberichts gestrichen worden. Diese 71.000 € sollten wieder bereitgestellt werden, damit am Projekt Aktionsbündnis für Teilhabe und Beteiligung weitergearbeitet werden kann. Der Vertreter des Behindertenbeirat Herr Rohwedder schließt sich diesen Ausführungen an.

Die Verwaltung erläutert die derzeitige personelle Situation in der zuständigen Stabsstelle und bedauert zudem, dass an dem Prozess auch aufgrund von Corona nicht zufriedenstellend gearbeitet werden konnte. Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass bereits knapp 20.000 € in den Prozess geflossen sind.

Die anschließenden Wortbeiträge der Vertreter*innen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bringen die Wichtigkeit dieses Themas zum Ausdruck, jedoch soll geschaut werden, welche Schwerpunkte und welche Zielgruppe/n zunächst erreicht werden sollten. Dabei ist die personelle Situation in der Verwaltung zu berücksichtigen.

Es wird der Vorschlag unterbreitet, dass die Verwaltung zusammen mit dem Seniorenbeirat und dem Behindertenbeirat Gespräche führt, um die nächsten konkreten Schritte zu besprechen. Weiterhin sollen die gestrichenen finanziellen Mittel für den nächsten Haushalt bzw. Nachtrag zur Verfügung gestellt werden.

Bürgermeister Boege merkt zudem an, die Stelle der/des Integrationsbeauftragten zeitnah besetzen zu wollen.

Die Ausschussmitglieder bitten um Berichterstattung zur weiteren Vorgehensweise zum Aktionsbündnis und wird die Beratung über die Bereitstellung der finanziellen Mittel in die nächsten Haushaltsberatungen mitnehmen.

11. Anfragen, Anregungen, Hinweise

11.1. Zugang zum "42"

Ein Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt an, ob der Zugang zum „42“ temporär barrierefrei hergestellt werden kann. Einige geheingeschränkte Menschen wollten dort tanzen und konnten die Tanzfläche nicht erreichen. Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

gez. Doris Brandt
Vorsitzende

gez. Silva Krause
Protokollführerin